



Bau-Projektz

35 Reihenhäuser entstehen am Walsumer Allwetterbad

DUISBURG-VIERLINDEN. Die Deutsche Reihenhauser baut neben dem Vierlindener Schwimmbad Eigenheime. Die ersten werden Ende 2017/Anfang 2018 bezugsbereit.

35 Reiheneigenheime entstehen derzeit in unmittelbarer Nachschaff zu Walsumer Allwetterbad. Die Deutsche Reihenhauser, ein Bauunternehmen aus Köln, errichtet die Gebäude in fünf Reihen an der Scholte-Rahm-Straße. Das Grundstück ist knapp 8000 Quadratmeter groß, es gehörte zuvor Vivawest.

Ende dieses, Anfang des nächsten Jahres sollen die ersten 14 Wohneinheiten bezogen werden. „Die gesamte Anlage wird Ende 2018 fertig sein“, sagte Bauleiter Marcel Kroh am Montag im Gespräch mit unserer Redaktion.

Die ersten Wände konnten am Montag noch nicht gesetzt werden

Die Deutsche Reihenhauser hatte geplant, die ersten Wände aus Fertigteilen von Oberbürgermeister Sören Link setzen zu lassen. Die Teile waren aber nicht rechtzeitig angekommen. Deshalb musste sich Link am Montag damit begnügen, beim Betonieren der Bodenplatten zuzuschauen und mitzuhelfen.

Der Oberbürgermeister hatte seinen Kurzurlaub für diesen Termin unterbrochen. Er freut sich, dass das Kölner Unternehmen, das auch auf dem alten Meidericher Milchhof Wohnhäuser errichtet hatte, nun auch in Walsum aktiv wird. „Wir brauchen bezahlbaren, aber auch attraktiven Wohnraum“, sagte Link. Eine Untersuchung habe ergeben, dass 70 Prozent des Wohnungsbestandes in Duisburg älter als 40 Jahre sei. Deshalb legt der Verwaltungschef Wert darauf, dass Neubauten, die den heutigen Standards entsprechen, errichtet werden - Stichworte: Wärmedämmung, barrierefrei. Er will damit Duisburger in der Stadt halten.

Die Deutsche Reihenhauser hat in Duisburg bereits 117 Einfamilienhäuser in ähnlicher Bauart errichtet. Die Käufer werden Anteilseigner einer Wohnanlage - wie bei Eigentumswohnungen. Alle Häuser samt Garten, Laube und sonstigen Abstellmöglichkeiten kommen aus dem Baukasten. „Dadurch wird sichergestellt, dass die Siedlung einen einheitlichen Charakter hat“, sagte Achim Behn, Sprecher der Deutsche Reihenhauser.

Pressespiegel

Die Kölner investieren an dieser Stelle acht Millionen Euro. Die Häuser haben Nutzflächen von 120 und 145 Quadratmetern. Die Preise liegen bei knapp 190.000 und rund 220.000 Euro. Die ersten 14 werden derzeit errichtet, sieben seien bereits verkauft, so Behn.

Die Reiheneigenheime sind nicht unterkellert

Die Gebäude haben keinen Keller, sind teils zwei-, teils zweieinhalb-geschossig. Sie werden aus Fertigteilen zusammengesetzt und in 20 Zentimeter dicke Isolierschamstoff, der durch Brandriegel unterbrochen wird, eingepackt. Alle Häuser sind innenbelüftet..